

Kirchenfenster

AUSGABE NR. 105
Winter 2020/21




Achum
Ahnsen
Echtorf
Müsingen
Tallensen
Vehlen

UND ES WAREN HIRTEN
IN DERSELBEN GEGEND
AUF DEM FELDE BEI DEN
HÜRDEN, DIE HÜTETEN
DES NACHTS IHRE HERDE



GEMEINDEBRIEF DER EV.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE VEHLEN

Inhaltsverzeichnis:

Auf der Wiese in Vehlen oder auf den Feldern von Bethlehem.....	3
Weihnachten kann kommen.....	5
Aktuelles	
Zur Terminplanung unter Corona	7
Krankenbesuche im Klinikum Vehlen.....	7
Weihnachten - wie?.....	7f
Weihnachtsgottesdienste	10f
Das Original: Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2.....	12
Adventsandacht mit Posaunenchor.....	13
Förderverein KITA	14
Jobangebot Kita Elim	16
 Hohe Geburtstage	17
Zur Fürbitte.....	19
OASE ELIM pausiert	19
Jahreslosung 2020.....	20

Liebe Gemeinde.

auf Grund der aktuellen Situation bitten wir um Verständnis, dass nicht - wie gewohnt - die Planungen für die kommenden Aktivitäten der Kirchengemeinde bekabbt gegeben werden. Auch ein Jahreskalender 2021 macht derzeit keinen Sinn! Aber bald...!!!

Telefonnummern in der Gemeinde:

Friedhofswärter/Küster Rudolf Radke
05722/71141
Friedhofsausschuß - Karlheinz Bruns 05724/5608

Pfarramtssekretärin Nina Uding
05724/3990662

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Mo 9-15 - Di 9-12:30 - Mi 14:30-18:00 - Do 9-14

Kirchenvorsteher:

Karlheinz Bruns, Tallensen - 05722/5608
Manfred Fauth, Müsingen - 05722/915300
Ulrike Göttsch, Bückeberg-05722-27462
Joachim Schulte, Vehlen-01520/4997763
Martin Wegener, Vehlen - 05724/391613
Christine Heckler, Bückeberg - 05722/26163

PFARRAMT:

P. Günter Fischer -0172-8378153

05724/913160 - FAX 913162

KINDERGARTEN - NEUE RUFNUMMER:

05724-9050252

Für Spenden etc.: IBAN:DE78 2555 1480 0320 2001 57 --BIC-/SWIFT-

Code:NOLADE21SHG

Kirchenfenster und Kirchengemeinde im Internet und bei FB:

E-Mail

PASTOR@VEHLEN.DE

Homepage

WWW.VEHLEN.DE

Homepage jede Woche aktualisiert: GOTTESDIENST – THEMEN UND SCHLAGLICHTER

Impressum für den Gemeindebrief Nr.105 - Aufl.1600:

Das Kirchenfenster. Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Vehlen, herausgegeben vom Kirchenvorstand, Vehlener Str. 77, 31683 Obernkirchen. Redaktion: Fam. Fischer, Günter Fischer (verantw.), Hanna Fischer

Auf der Wiese in Vehlen oder auf den Feldern von Bethlehem



Diese Krümel habe ich vor drei Jahren aus Israel mitgebracht. Steinchen aus der Nähe Bethlehems.

Besonders in diesem Jahr muss ich an die Hirten auf den Feldern vor Bethlehem denken, die ungefähr dort, wo ich meine Steinchen aufgesammelt habe, Ihren Arbeitsplatz hatten.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

Lukas 2,8

Weihnachten beginnt auf einem Feld bei arbeitenden Menschen, die ihre Sorgen hatten und in dieser Zeit eher am äußersten Rande der Gesellschaft standen. Ich denke an eine Menge von Krippenspielen, in denen wir das schon zu Weihnachten nicht gerade einfache Leben dieser Menschen versucht haben darzustellen. Es ist erstaunlich, dass es gerade diese Hirten sind, denen Gott die Botschaft von der Geburt Jesu als erstes

mitteilt. Vermutlich haben diese Männer nicht im geringsten mit irgendeiner Veränderung in ihrem Leben gerechnet. Soweit wir wissen hatten sie damals nicht mit einer Pandemie zu kämpfen, doch die Herausforderungen im besetzten Israel, bevormundet durch die Römer in sehr schlichten Lebensverhältnissen waren vermutlich mindestens so groß wie unsere derzeitige Situation.

Besonders das einfache Volk erwartete damals sehnlichst den verheißenen Messias. Er sollte plötzlich und schnell alles besser werden lassen, die Römer am besten mit Gewalt aus dem Land verscheuchen und alles wieder NORMAL werden lassen.

Nun leben wir anders als die Hirten nicht gerade auf dem Feld, auch wenn wir in diesem Jahr genau dort vielleicht zwei unserer Heiligabendgottesdienste feiern. An frischer Luft, hoffentlich nicht frierend aber in jedem Fall nicht NORMAL. Ob auf der Wiese, in der Kirche oder im livestream Zuhause - was geht Ihnen und auch mir da so durch den Kopf am Ende eines - sagen wir - verrückten Jahres? Ich denke an so viele Dinge, die ich in diesem Jahr gern anders oder überhaupt getan hätte. Ein wenig habe ich auch die Situation der Hirten vor Augen, die trotz ihrer anstrengenden Arbeit vielleicht an Ihrem Lagerfeuer einen entschleunigten Eindruck hinterlassen. Ich frage mich, ob ich die Chancen dieses so anderen Jahres überhaupt genutzt habe, wie ich es zum Teil in unserer Gemeinde gehört habe. Gerade in Zeiten, wo wir eben nicht über die Weihnachtsmärkte bummeln oder durch dicht gedrängte Geschäfte eilen und nach den schönsten Weihnachtsgeschenken suchen oder die Klamotten für den Weihnachtsurlaub aufstocken.

Zwangsläufig kommen wir aus einer abgehetzten Konsumgesellschaft den Hir-



ten wenigstens ein kleines Stück näher und spüren vielleicht ein wenig von dieser Entschleunigung. Doch gerade dann kommt so eine Sehnsucht nach Normalität, nach Verbesserung der Zustände, nach Heilung im weitesten Sinne auf. Bleiben Sie noch einen Moment mit mir und den Hirten auf dem Felde?

Die Hirten erleben plötzlich einen Engel, dessen Erscheinung sie zutiefst erschreckt. Mitten in Ihr normales, unnormales Leben ruft ausgerechnet Ihnen Gott die Weihnachtsbotschaft zu. In der „Klarheit Gottes“ hören die Hirten als erstes: „Fürchtet Euch nicht!“ Und dann ist von großer Freude die Rede – Freude, die von der Geburt des Kindes in der Krippe ausgeht. Gott wird Mensch mitten im normalen, unnormalen Leben. Gott ist plötzlich ganz nah – aber völlig anders als erwartet. Ob die Hirten das voll und ganz verstanden haben? Die ganz andere Macht eines Retters, der nicht mit Gewalt und Waffen daher kommt! Sollte jetzt alles wieder besser und normal werden? Durch ein frisch geborenes Kind?

Seit der Szene auf dem Feld in Beth-

lehem hören wir mit den Hirten diese Nachricht sowie die Aufforderung zur Krippe zu gehen und die Geschichte zu sehen, die geschehen ist. Die Hirten jedenfalls lassen alles stehen und liegen und eilen zur Krippe. Voller Freude, berührt von Gott, spüren sie, dass Gott sie nicht allein lässt. Dass er so nahe kommt und selbst Mensch wird – wer rechnet schon mit so was? An der Krippe erleben sie, wie sehr sich Gott ihnen so anders zuwendet und sie mit ihm ihr Leben bewältigen können. Die Hirten „kehrten um“ – sie gingen wieder zurück in ihren Alltag voller Freude und erzählten von diesem Gott.

Das Kind in der Krippe, der Mann am Kreuz – nicht nur den Hirten will Gott zeigen, wie nahe er uns Menschen sein will. Mir macht das Mut, sozusagen zur Krippe zu gehen und seine Nähe mitten in meinem normalen, unnormalen Leben zu spüren.

Für die Zeit, die vor uns liegt, erwarte ich dann nicht, dass ich mich schon durchschlage und alles irgendwie schon gut wird. Nein, vielmehr möchte ich dann nur noch, dass er bei mir ist.

Ach mache du mich Armen zu dieser heiligen Zeit aus Güte und Erbarmen, Herr Jesu, selbst bereit. Zieh in mein Herz hinein vom Stall und von der Krippen, so werden Herz und Lippen dir allzeit dankbar sein.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit

Günter Fischer

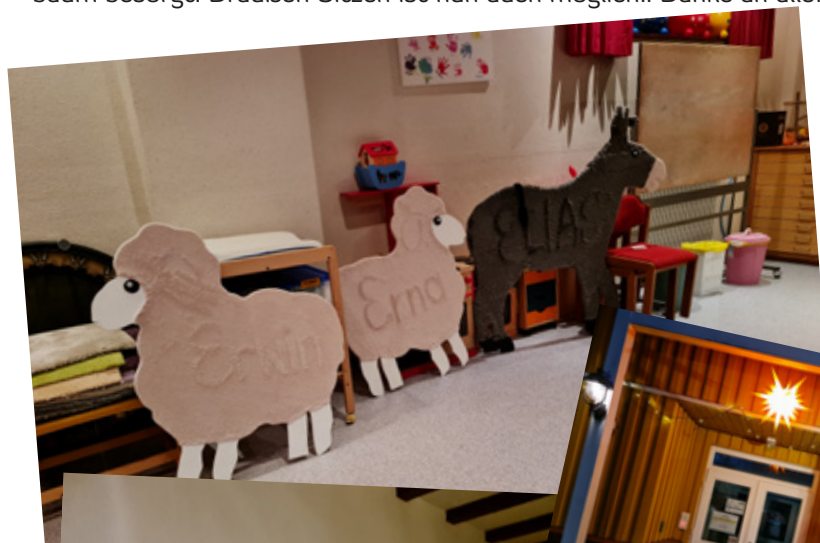
Weihnachten kann kommen...

Fleißige Hände haben schon ordentlich angepackt. Dank an den Posaunenchor, der mit Wilfried Sundermeier, Carsten Weiser und Bernd Meier wohl den bislang größten Tannenbaum auf unserer Open Air Wiese aufgestellt haben. Der jüngste Bläser hat seinen ersten Auftritt hintersich, und vor dem Gemeindehaus Elim leuchtet es!



Unser Deko Team...

hat nicht nur neue Tiere für die Krippe gebaut und fette Kugeln für den Tannenbaum besorgt. Draußen Sitzen ist nun auch möglich.. Danke an alle!!



AKTUELLES

Zur Terminplanung zu Zeiten von Covid 19

Ganz einfach ist es in diesen Wochen nicht, verlässliche Termine zu Papier zu bringen. Im Namen des Kirchenvorstandes bitte ich um Nachsicht, dass auf Grund der derzeitigen Pandemie-Lage die festgelegten Termine angesichts sich verändernder Hygiene-Konzepte mit einer gewissen Flexibilität gehandhabt werden müssen. Etwa für den Monat Dezember ist es uns gerade hinsichtlich der Weihnachtsplanung noch nicht möglich, Genaueres zu liefern. Viele beten weiterhin meistens um 18 Uhr, wenn die Glocken läuten, für einen guten Weg raus aus der Pandemie!

Außerdem sind wir z.Zt. dankbar, dass wir neben dem kirchlichen Hygienekonzept für verschiedene Veranstaltungen das Hygienekonzept der Oase Elim verwenden können, indem wir konsequent als Gaststätte die entsprechenden Hygieneregeln umsetzen. Seit dem 25. September hatte die Oase unter entsprechenden Bedingungen wieder ihre Pforten geöffnet.

Immer noch: Besuche im Vehlener Klinikum

Da im Vehlener Klinikum immer noch aus Datenschutzgründen keine Konfessionslisten mehr für die Seelsorger ausliegen, sind spontane Krankenbesuche des Pastors nicht mehr wie bisher möglich. Da das Pfarramt weitere Beschwerden erreicht haben, weisen wir darauf hin, dass einer Information an Ihre Kirchengemeinde ausdrücklich zugestimmt werden muss. Natürlich können Sie jederzeit auch auf direktem Wege etwa über die Angehörigen den Pastor informieren - der kommt gerne und - wenn es irgend geht - zeitnah! (Günter Fischer 0172-8378153)

Weihnachten

Wie soll nun Weihnachten werden? Wir wollen natürlich Jesus feiern - nur etwas mehr auf Distanz und mit großer Besonnenheit, was die Pandemie angeht. Also ich freue mich jedenfalls auf dieses Fest. Menschen, die unter so mancher Einsamkeit in diesen Tagen leiden, biete ich gerne den persönlichen Kontakt an 0172-8378153

livestream

Wir haben uns hier in Vehlen viele Gedanken gemacht und so einiges vorbereitet, von dem wir noch gar nicht wissen, ob wir unsere Planung umsetzen können. Dank unserem Technik-Team haben wir seit März während der ganzen Zeit jeden Gottesdienst im livestream mitfeiern können. Mir ist schon klar, dass es nicht das Gleiche ist, wie in der Kirche oder an dem Ort, wo sich Menschen physisch treffen und gemeinsam beten, feiern und singen. Andererseits haben wir viele positive Rückmeldungen für diese Form von Gottesdienst erhalten, so dass wir auch über Weihnachten und in der kommenden Zeit live über unseren youtube-Kanal mit dem Gottesdienst hoffentlich erreichen und verbinden.

Gottesdienste open air

Diese Möglichkeit kann uns etwas gelassener an die Gottesdienste in der Kirche und unter freiem Himmel planen lassen. Wie viele andere Gemeinde suchen natürlich auch wir in Vehlen bei aller gebotenen Vorsicht ein gewisse „Nähe“ zu allen, die mit Gottesdienst feiern wollen.

Das ist neben dem livestream, der bei gutem wie schlechtem Wetter open air erfolgt, nur unter freiem Himmel machbar. Bei der Konfirmation im September waren die Konfis mit Ihren Verwandten auch schon bereit nötigenfalls die Gummistiefel überzustreifen.

Auf der Skizze sehen Sie unser nach den mit dem Gesundheitsamt abgestimmten Hygieneregeln geplanten Gottesdienstort.

Wir bitten alle Teilnehmenden sich an die Regeln zu halten und den Anweisungen der Ordnerinnen und Ordner unbedingt zu folgen.

Anmeldung

Wir haben lange überlegt, Auch unabhängig von den noch möglichen Covid19 - Beschränkungen haben wir beschlossen, dass wir nur mit einer jeweiligen Voranmeldung für sämtliche Gottesdienste in der Weihnachtszeit eine angemessene Durchführung der Weihnachtsgottesdienste gewährleisten können. In diesem Zusammenhang ist besonders wichtig, dass wir uns Mühe geben, dass niemand an den Eingängen zu den Gottesdiensten abgewiesen werden muss, doch für eine verantwortungsvollen Umgang mit der aktuellen Situation sind Begrenzungen unumgänglich. Wir haben daher eine Internet-Plattform „Church events“ - <https://ekvehlen.church-events.de> für die Voranmeldung zu unseren Gottesdiensten hinzugezogen. Der Link ist natürlich auf unserer homepage www.vehlen.de zu finden, sodass Sie sich nicht nur unkompliziert anmelden können (max. 5 Personen pro Anmeldung:), sondern außerdem mit dem per E-Mail zugestellten Ticket zugleich mit allen Daten im Rahmen des uns vorgeschriebenen Hygienekonzeptes auch zu Beginn des Gottesdienstes ohne Verzögerung registriert sind. Sie brauchen nur Ihr Ticket mit dem aufgedruckten QR-Code zum entsprechenden Gottesdienst mitzubringen. Die Daten werden selbstverständlich nach vier Wochen gemäß unserer auch sonst geltenden Datenschutzrichtlinie gelöscht und keinesfalls für andere Zwecke gebraucht. Über



- Eingänge 1 bis 3
- Zuwegungen
- Bühne, Stall, Christbaum
- 475 Sitzplätze
- Posaunenchor (8 Bläser)

Reihenabstand 1,80 m
Stuhlband in den Reihen 1,80 m
ggf. Gruppierung für Angehörige eines Haushalts

**Weihnachten 2020 outdoor
Stand 14.12.2020**



Ihre E-Mail und Ihre Registrierungsnummer können wir bei geänderter Pandemie-Lage reagieren, Wir bitten herzlich um Verständnis für diese unvermeidliche Maßnahme!

Interessenten ohne Internetzugang können in den Bürozeiten die Anmeldung über unsere Pfarramtsekretärin Nina Uding 05724-3990662 telefonisch bis 22.12.2020 einleiten - die Tickets kommen dann per Post.

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Alle Gottesdienste - ob Freiluft oder in der Kirche - sind auch zu Hause auf unseren youtube-Kanal im Livestream über www.vehlen.de zu sehen und zu hören.

Heiligabend

15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Micro-Musical - Freude bei den Hirten auf dem Feld

Mit dabei ist unsere kleine Band und Jugendliche aus unserer Gemeinde sowie mindestens 1 Esel, 1 Ochse und drei Schafe

Ca. 35 Minuten Open Air-Gottesdienst auf unserem Außengelände hinter dem Beach-Volleyball-Feld - 500 Sitzplätze mit **Voranmeldung** über unsere Website www.vehlen.de. Bei extrem schlechtem Wetter oder weiteren Pandemie-Beschränkungen benachrichtigen wir alle ausgelosten Tickets per E-Mail, die in der Kirche Platz finden.



17:00 Uhr Christvesper mit Rettung - der „Ameisen“ (Anspiel)

Wir hoffen, dass der Posaunenchor mit dabei sein kann: Weihnachtliche Musik zur Menschwerdung Gottes und ein Anspiel, das die Rettungsaktion Gottes tierisch gut versucht zu erklären - „Ameisen“;

Ca. 35 Minuten Open Air-Gottesdienst auf unserem Außengelände hinter dem Beach-Volleyball-Feld - 500 Sitzplätze mit **Voranmeldung** über unsere Website www.vehlen.de. Bei extrem schlechtem Wetter oder weiteren Pandemie-Beschränkungen benachrichtigen wir alle ausgelosten Tickets per E-Mail, die in der Kirche Platz finden

23:00 Uhr Christmette mit außerordentlicher Schwangerschaft (Matthäus 1,18-25)

Wiederum hoffen wir auf den Posaunenchor - Weihnachtslieder

gibt es in jedem Fall und die Weihnachtsgeschichte nach Matthäus mit der plötzlich aschwangeren Maria und einem Joseph, der es mit Gott zu tun bekommt.
Knappe späte Stunde in der Kirche mit **Voranmeldung** - ausnahmsweise ohne Glögg!



25. Dezember

1. Weihnachtstag 10:00 Uhr Festgottesdienst „Getröstet und erlöst!“ (Jesaja 52,7-10)

Am 1. Weihnachtstag gibt es Weihnachtslieder und ein Wort des Propheten Jesaja, das auch heute noch Menschen Mut zum Leben macht.

Ein Fest in der Kirche mit **Voranmeldung**.

26. Dezember

2. Weihnachtstag 10:00 Uhr Festgottesdienst „Alles durch den Sohn“ (Hebräer 1,1-4)

Das Fest der Liebe ist es durch Jesus, dem Kind in der Krippe und dem Mann am Kreuz. Der Hebräerbrief läßt das Licht der Weihnacht im größtmöglichen Zusammenhang scheinen. Lieder, Bilder und Gebet lassen die Gemeinde feiern.

Ein Fest in der Kirche mit **Voranmeldung**.

27. Dezember - kein Gottesdienst

31. Dezember

Altjahrsabend 17:00 Uhr Gottesdienst - Gott geht mit (2. Mose 13,20-22)

Statt Böller gibt es eine Wolken- und Feuersäule aus der Geschichte des Volkes Israels, in der Gott selbst versichert, dass er voran und mitgehen will.

Ein Gottesdienst in der Kirche mit **Voranmeldung**.

Alle Gottesdienste im Livestream

Voranmeldung über www.vehlen.de oder s. Seite 6f

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Chris-

tus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Adventsandachten mit dem Posaunenchor

Jeden Samstag im Advent um 18:15 Uhr treffen wir uns auf einem Hof (siehe unten und in der Terminübersicht) in einer der zur Kirchengemeinde gehörenden Gemeinde zu einer kurzen Andacht. Wir laden Sie/Euch herzlich zu Advents- und Weihnachtsliedern und einem kurzen Wortbeitrag ein. Da auch diese Veranstaltung nur unter den



derzeitig geltenden Hygienemaßnahmen stattfinden darf, bitten wir Sie/Euch beim Betreten und Verlassen des Hofes die Abstandsregeln einzuhalten und eine Maske zutragen sowie sich in die ausliegenden Listen zur Kontaktdatendokumentation einzutragen. Auf den Grundstücken sind die Stehplätze jeweils mit einem Licht markiert. Personen eines Haushaltes dürfen sich zusammenstellen.

Wir treffen uns am:

28.11.2020 in Ahnsen auf dem Hof Ostermeier

05.12.2020 in Achum auf dem Hof Schütte

12.12.2020 in Tallensen-Echtorf auf dem Hof Sundermeier

19.12.2020 in Müsingen auf dem Hof Habes



Zur Liveübertragung bitte auf www.vehlen.de gehen!

Uchter Saftmobil in Vehlen – „Förderverein Freunde der KiTa Elim“ macht's möglich!

Der Förderverein „Freunde der KiTa Elim“ blickt zufrieden auf die Aktionen rund um das Apfelsaftpressen zurück.

Ursprünglich war eigentlich für Ende Oktober 2020 die Saftpressaktion geplant. Doch der aufmerksame Blick unseres Kassenwirts Lars Meiffert auf die Apfelbäume, machte klar, der Termin muss früher stattfinden. So fand am 28.09.2020 die Saftpressaktion mit dem Uchter Saftmobil statt.



Gemeinsam mit fleißigen Händen wurden im Vorfeld einige Apfelbäume abgeerntet, so dass genug Äpfel für den Förderverein zusammen kamen. Der 1. Vorsitzende Roberto Wolf zeigte hierbei sein Geschick im Umgang mit dem Anhänger.

Damit die Kinder der Kindertagesstätte Elim etwas zu sehen hatten, entschieden wir, die von uns geernteten Äpfel als erstes pressen zu lassen. Dies war für Groß und Klein eine tolle Erfahrung, denn diesmal kam der Apfelsaft nicht aus dem Regal im Supermarkt, sondern wurde direkt vor den großen Augen der Kinder abgefüllt.

Gut 90 Kartons Apfelsaft á 5 Liter konnten so allein für den Förderverein gepresst werden. Doch das sollte erst der Anfang sein, denn nach und nach kamen die angemeldeten Personen mit teilweise riesigen Anhängern voller Äpfel vorgefahren und ließen sich den Saft pressen. Durch gut von Lars geplante Abläufe, konnten alle Anmeldungen unter

Coronabedingungen super umgesetzt werden! Die Betreuung des Saftmobils vor Ort wurde im Wesentlichen durch unsere Schriftführerin Stephanie Kaminski und dem 2. Vorsitzenden René Schmack durchgeführt.

Einen besonderen Dank verdienen die ErzieherInnen der Kindertagesstätte Elim, denn auch diese beteiligten sich an dieser Aktion durch die Versorgung der Beteiligten mit Kaffee und Kaltgetränken. Jonathan unterstützte beim Abtransport des Tresters, der nicht etwa entsorgt wurde, sondern von dem befreundeten Landwirt Cord Meier als Rinderfutter abgenommen wurde.

Insgesamt wurde diese Aktion gut angenommen und es wird versucht, diese im nächsten Jahr erneut umzusetzen. Die gepressten Apfelsäfte für den Förderverein werden nun über die Kindertagesstätte zu einem Preis von 8,-€ angeboten – jedoch sind nicht mehr viele da Also schnell sein lohnt sich. Die gesamten Einnahmen aus dem Verkauf kommen 1 zu 1 der Arbeit in der Kindertagesstätte Elim zugute.

Allen Spendern und Unterstützern an dieser Stelle nochmals herzlich Dank!

Euer Förderverein „Freunde der Kita Elim“ mit Stephanie, Lars, Roberto und René



Jobangebot Erzieher*in in der KiTa Elim

Die Evangelische Kindertagesstätte Elim in Vehlen sucht ab 01.01.2021 einen/eine Erzieher/Erzieherin als

Gruppenkraft mit einem Stellenumfang von 28 Std./Woche

Sie haben/sind:

- Spaß und Freude an der religionspädagogischen Arbeit
- einen Berufsabschluss als Erzieherin / Erzieher
- fundierte pädagogische und psychologische Kenntnisse im Bereich der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern, insbesondere im Zusammenhang mit dem niedersächsischen Orientierungsplan für Bildung und Erziehung und dem Situationsansatz
- Teamfähigkeit und eine eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Einfühlungsvermögen und Kreativität
- Begeisterung und persönliches Engagement für Ihren Beruf
- Kindern auf spielerische Weise unser pädagogisches Konzept vermitteln, um sie so in ihrer Entwicklung zu fördern
- offen für Neues sind und aktiv an der ständigen Umsetzung und Weiterentwicklung unseres Konzepts mitwirken wollen
- flexibel und können vormittags wie nachmittags arbeiten
- die Mitgliedschaft in einer Evang. Kirche bzw. ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) in Deutschland und die Verbundenheit mit den Aufgaben und Zielen der Evang.-Luth. Kirche
-

Freuen Sie sich auf ein nettes und motiviertes Team, in dem Sie auf die intensive fachliche Unterstützung zählen können. Ein innovatives Betreuungskonzept, sehr gute Personalbesetzung sowie eine positive und warmherzige Arbeitsatmosphäre in der Sie Ihre Fähigkeiten voll entfalten können. Qualifizierte Weiterbildungsmaßnahmen sind bei uns genauso selbst verständlich wie eine tarifgerechte Vergütung.

Wenn Sie unser sympathisches Team verstärken wollen, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte bevorzugt per E-Mail an: kindergarten@vehlen.de

Ihre Fragen beantwortet gerne Herr Fischer unter 0172 / 8378153 oder Herr Buchmann unter 0151 / 41889576



WIR GRATULIEREN...

Dezember

Aus Datenschutzgründen nicht im WEB



**...und wünschen
Gottes Segen**

Januar



Februar

Aus Datenschutzgründen nicht im WEB



Fürbittenanliegen:

Konfirmanden, Kranke, Krankenbesuche
neue Mitarbeiter(innen)
Kindergottesdienstmitarbeiterkreis
InChristus-Chor und Posaunenchor/
Jungbläser / Kleiner Chor
Mutter-Vater-Kind-Kreise / Mini-Club
Jungschar/Jugendkreise
Kita-Arbeit
neue Hauskreise/bestehende Hauskreise,
Familienstützpunkt
Projekt Messy-Church
Corona!

Wir danken dem Herrn für:

livestream-Gottesdienste, Taufen, Neue
Mitarbeiter, Konfirmation



In unsere Fürbitte schließen wir ein:

Die Angehörigen der Verstorbenen:

Aus Datenschutzgründen nicht im WEB



Begegnung /// Café ///
Eine-Welt-Laden-im-Dorf ///
Büchertisch mit MAC ELIM am
Freitag Essen für ALLE im Familienstützpunkt der Kirchengemeinde Vehlen



Wir hoffen auf und beten um einen baldigen Neustart!

Öffnungszeiten: vorübergehend geschlossen

Die Oase-Gottesdienste fallen z.Zt. aus. Wir hoffen auf einen Neustart im kommenden Jahr.



Jesus Christus spricht:

**SEID BARMHERZIG,
wie auch EUER VATER
BARMHERZIG IST!**

Lukas
6,36